

Priestertagung über Liturgie in Feldkirchen

Schönheit, Mysterium, Tradition und Erneuerung in der Liturgie war das Thema der Bildungsveranstaltung für Priester und Seminaristen am vergangenen 12. Februar in Feldkirchen bei Graz.

17.02.2007

Der Grazer Dompfarrer, Prälat Gottfried Lafer, Bischofsvikar für Liturgie und Koordinator der

Liturgie des kommenden Besuchs des Hl. Vaters in Mariazell, betonte die enge Verbindung zwischen Erlebnis der Liturgie und Wachstum im Glauben. Mit konkreten Erinnerungen aus seinem Leben brachte er es auf den Punkt: wichtig ist, dass der Priester es versteht, die innige Haltung des Glaubens an das Mysterium weiterzugeben. Seine priesterliche Berufung sei dank ganz konkreter liturgischer Erlebnisse geweckt worden.

Der Rektor der Wiener Peterskirche, Dr. Christian Spalek, Religionsprofessor seit mehr als 20 Jahren im Wiener Theresianum, sprach über die Feier der Liturgie besonders in der Jugendpastoral. Die Jugendlichen könnten von der Echtheit der Liturgie getroffen werden und sind selbstverständlich in der Lage, das Mysterium zu erleben. Wichtig in der liturgischen Unterweisung sei das enge und

kollegiale Zusammenwirken von
Zelebrant und Religionspädagogen.

Diese jährliche Tagung in
Feldkirchen bei Graz, die von
Priestern des Opus Dei in der
Steiermark organisiert wird, findet
seit fünf Jahren statt. Insgesamt 100
Priester aus der Diözese Graz-Seckau
und benachbarten Diözesen haben
diese Tagungen besucht. Besonderes
Echo fand vor drei Jahren die Tagung
über Psychiatrie und Pastoral mit
Univ. Doz. Dr. Raphael Bonelli und
Prälat Dr. Johannes B. Torelló.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/
article/priestertagung-uber-liturgie-in-
feldkirchen/](https://opusdei.org/de-at/article/priestertagung-uber-liturgie-in-feldkirchen/) (12.01.2026)